

## Photoszene: Sabine Weiss. La vie

**Geschichten über das Leben – mit prominenten und alltäglichen Darstellern**



Paris, 1954 © Sabine Weiss

Die in focus Galerie Köln präsentiert bis zum 4. Juli 2019 eine wunderbare Fotoausstellung mit Bildern von Sabine Weiss. Die französische Fotografin gilt als Grande Dame der humanistischen Fotografie. In mehr als 70 Jahren hat sie ein beeindruckendes Lebenswerk geschaffen. Im Mittelpunkt stehen Fotografien aus Paris, der Stadt, in der sie seit 1946 lebt.



New York, 1955 © Sabine Weiss

Wir dürfen aus einem Artikel von Ulrich Rüter in [lfi-online.de](http://lfi-online.de) vom 16.04.2018 zitieren:

„Als geübte Porträtistin hat sie nicht nur zeitlose Charakterstudien von Prominenten geschaffen, sondern sie hat auch immer wieder Menschen auf der Straße in zufällig gesehenen Situationen fotografiert. Sie ist eine brillante Geschichtenerzählerin, ihre Aufnahmen leben von einer genauen Beobachtungsgabe und vielschichtigen atmosphärischen Schilderung des Alltagslebens. Durch das feine Sensorium der Fotografin öffnet sich der Blick auf die kleinen Dinge des Lebens. Sabine Weiss zeigt den Alltag, die Arbeit, aber auch die Freizeit der fotografierten Personen.“



Schuhe. Paris, 1955 © Sabine Weiss

Bereits 1956 stellte Robert d'Hooghe die Fotografin in LFI als „Meister der Leica“ vor: „

Und schon begann Paris wieder seine alte Faszination auf die Jugend der Welt auszuüben.

Unter denen, die sich in Paris trafen, war auch ein junges Mädchen aus der Schweiz.

Sie war gerade zwanzig Jahre alt, hatte eine solide Lehre in einem Schweizer Fotografenatelier hinter sich und das Leben vor sich.

Bald kannte man ‚Sabine‘ in den Kreisen der jungen Dichter, Maler und Musiker zwischen Montparnasse, St. Germain-des-Près und Montmartre, die damit beschäftigt waren, in endlosen Debatten die morsche Welt aus den Angeln zu heben und neu zusammzusetzen.

Wenn sie sich in die Diskussion mischte, vergaß sie nie zu betonen, dass sie Fotografin sei, und nicht „Künstlerin“.



Aber sie war keineswegs schüchtern. Sie fand, dass ihre Freunde zwar ausgezeichnete Kunsttheorien entwickelten, aber nicht verstünden zu sehen.

Unter „sehen“ verstand sie bewegt zu werden von den visuell erfassbaren Eindrücken der Umwelt und von den Zusammenhängen, die sich darin andeuten.“

Der Text beschreibt bis heute sehr eindrücklich die Fähigkeit des fotografischen Sehens von Sabine Weiss. Denn das ist in der Tat außergewöhnlich präzise und hat ein Zeitgefühl konserviert, das bis heute prägend wirkt.“ (*Ulrich Rüter in lfi-online.de 16.04.2018*)





Bushaltestelle. Paris, 1958 © Sabine Weiss

## Rahmenprogramm

Die in focus Galerie bietet zwei geführte Touren durch die Ausstellung an:

- Am 11. Mai 2018 von 15 bis 17.30 Uhr mit Sabine Weiss und einer Buchsignierung
- Am 12. Mai 2015 von 14 bis 16 Uhr mit Galerist Burkhard Arnold

5 Alle Inhalte dieses Internetangebotes, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt.



## Publikationen

Die folgenden signierten Publikationen liegen während der Ausstellung zum Verkauf bereit:

- Sabine Weiss „Les Villes La Rue L'Autre“, Centre Pompidou, 2018, 42 €
- Sabine Weiss, „l'oeil intime“, 2014, 35 €
- Sabine Weiss, „Jeu de Paume“, 2016, 35 €

## Besucherinformationen

[in focus Galerie](#)

Hauptstrasse 114, 50996 Köln  
Tel. + Fax +49 (0)221 1300341  
Mobil: +49 (0)1773202913

Ausstellungsdauer: bis 4. Juli 2019

Öffnungszeiten: Di bis Fr 16-19 Uhr, Sa 11-15 Uhr

Sonderöffnungszeiten zum Photoszene-Festival: Fr. 10. Mai 16-21 Uhr, Sa. 11. Mai und So. 12. Mai 11-18 Uhr

Bilder und Texte mit freundlicher Genehmigung von [in focus Galerie](#).

[Unsere chronologische Übersicht aktueller Fotoausstellungen im deutschsprachigen Raum.](#)